



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 7. Juli 2022  
FD FDS 9.7.2 / 29 / 128792

## MEDIENMITTEILUNG

### **Regierungsrat unterstützt Blockchainforschung im Kanton Zug**

**Der Regierungsrat des Kantons Zug beabsichtigt im Sinne einer Anschubfinanzierung den Aufbau eines Zuger An-Instituts für Blockchainforschung an der Universität Luzern zu unterstützen, die bestehenden Forschungsfelder im Blockchainbereich der Hochschule Luzern in Rotkreuz zu stärken und eine Kooperations- und Kommunikationsplattform (Hub) zu positionieren, um das synergetische Potenzial der Forschung der beiden Hochschulen im Bereich der Blockchain-Technik optimal zu nutzen.**

Durch die Schaffung des universitären An-Instituts mit Räumlichkeiten im Kanton Zug und durch die Stärkung der bestehenden Forschungsfelder im Blockchainbereich der Hochschule Luzern in Rotkreuz soll ein wesentlicher Beitrag zur Grundlagenforschung sowie zur angewandten Forschung auf dem Gebiet der Blockchain und der globalen Sichtbarkeit der im Kanton Zug entwickelten Technologien geleistet werden. Damit wird der innovative Standort Zug weiter gestärkt.

### **Crypto Valley als internationaler Hotspot**

Der Kanton Zug hat sich in den letzten Jahren mit dem Crypto Valley zu einem weltweit zentralen Brennpunkt im Bereich der Blockchain-Technologie entwickelt. Blockchain hat aber nicht nur technologisch und unternehmerisch revolutionäre Ausmasse erreicht. Finanzdirektor Heinz Tännler stellt fest, dass die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen, ethischen und ökonomischen Konsequenzen immer deutlicher hervortreten. Die diesbezügliche wissenschaftliche Forschung steckt noch in den Kinderschuhen. Mit der Schaffung eines Zuger An-Instituts für Blockchainforschung an der Universität Luzern kann der Kanton Zug Träger des umfassendsten und wichtigsten Blockchain-Forschungsinstituts in Europa werden. In Kombination mit der Stärkung der bestehenden Blockchainforschung an der Hochschule Luzern sowie der Schaffung des Zuger Hubs für Blockchainforschung werden die bereits bestehenden technologischen und unternehmerischen Kompetenzen im Bereich von Blockchain durch fundierte, wissenschaftliche, angewandte und zukunftsorientierte Forschungskompetenz in idealer Weise ergänzt.

### **Kooperation der Universität Luzern und der Hochschule Luzern**

Das Zuger An-Institut für Blockchainforschung der Universität Luzern wird projektbezogen mit der Hochschule Luzern zusammenarbeiten. «Die Forschungs- und Tätigkeitsgebiete der beiden Institutionen sind komplementär und ergänzen sich dadurch gegenseitig», hält Finanzdirektor Heinz Tännler erfreut fest. «Der Zuger Hub für Blockchainforschung funktioniert als Netzwerkstruktur und Drehscheibe zwischen den beteiligten Hochschulen sowie den Hochschulen und interessierten Unternehmen und Institutionen», ergänzt der Finanzdirektor. Weiter werden über den Hub eine intensive Wissenschaftskommunikation sowie die Verbreitung von Ergebnissen gegenüber Unternehmen und Institutionen sowie der breiten Öffentlichkeit betrieben.

### **Kantonsratsbeschluss notwendig**

Die Finanzdirektion wird in enger Zusammenarbeit mit den beiden Hochschulen die Grundlagen erarbeiten und dem Kantonsrat eine Vorlage über die Anschubfinanzierung zum Beschluss unterbreiten. Für den Aufbau des An-Instituts an der Universität Luzern wird aktuell von einem Finanzbedarf von rund fünf Millionen Franken jährlich, für die Weiterentwicklung der Forschung im Bereich Blockchain an der Hochschule Luzern von einem Finanzbedarf von rund zwei Millionen Franken jährlich und für den Hub von einem Finanzbedarf von rund 500'000 Franken jährlich während vier Jahren ausgegangen. Die Festlegung der genauen Beträge wird Gegenstand der Projektentwicklung sein. «Die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre sowie die sehr guten finanziellen Zukunftsaussichten erlauben es uns, in sinnvolle Projekte wie das An-Institut für Blockchainforschung an der Universität Luzern und dem Ausbau der Blockchainforschung an der Hochschule Luzern zu investieren. Dieses verschafft uns Zugang zur universitären Forschungslandschaft, führt Spitzenforschende nach Zug und trägt zur Identität des Kantons Zug und der Reputation seines Innovativpotenzials bei», streicht Heinz Tännler einige Vorteile hervor. Die Inauguration des Zuger Instituts wird voraussichtlich Ende 2023 stattfinden.

### **Kontakt**

Heinz Tännler, Regierungsrat und Finanzdirektor

Tel. +41 41 728 36 01, [heinz.taennler@zg.ch](mailto:heinz.taennler@zg.ch)